

Deutscher Name: Flügel-Spindelstrauch

Wissenschaft. Name: Euonymus alatus

Familie: Spindelbaumgewächse

Wissenswertes:

Der Flügel-Spindelstrauch wird ca. 3 Meter hoch und ist sparrig und dicht verzweigt. Die Triebe bilden typische Korkleisten. Die sommergrünen Blätter haben eine intensive, leuchten karminrote Herbstfärbung. Die unscheinbaren Blüten, bringen im Herbst rotorange Früchte.

Herkunft:

Der Strauch ist in Japan beheimatet. Zu finden ist er im Gebiet der damaligen Mandschurei und in Zentralchina.

Anzucht:

Die Vermehrung ist durch Aussaat möglich. Stecklingsvermehrung ist auch möglich, jedoch sehr aufwendig.

Standort:

Ein sonniger Standort ist wichtig da der Strauch durch genügend Licht, über die Blätter mehr Zucker produziert und so besser wächst.

Gießen:

Die Erde darf nicht austrocknen, weil sonst die feinen Wurzeln absterben. Es tut ihm auch gut, wenn er komplett überbraust wird.

Schneiden:

Um die richtige Form zu erhalten, muss regelmäßig geschnitten werden. Schneiden sollte man ab Mai ca. alle 6-8 Wochen bis September.

Drahten:

Der Draht muss vorsichtig angelegt werden damit die Flügel an der Rinde nicht verletzt werden. Der Draht wird Mitte Mai entfernt da das Dickenwachstum beginnt.

Düngen:

Gedüngt wird von Frühjahr bis Herbst mit organischem, festem Dünger alle 4 Wochen.

Umtopfen:

Der Flügel-Spindelstrauch sollte alle zwei Jahre mit einem Wurzelschnitt umgetopft werden. Die beste Zeit ist das Frühjahr.

Überwinterung:

Der Strauch ist eigentlich winterhart. Sollte aber nicht längere Zeit einen kalten Frost ausgesetzt werden.